

DAS NEW BUSINESS SERVICEMAGAZIN FÜR UNTERNEHMER

STARKES MOMENTUM

agenta Telekom (T-Mobile Austria GmbH) ist mit einem starken Wachstum in das Jahr 2019 gestartet und verzeichnet im 1. Halbjahr 2019 einen Umsatzanstieg von 44 Prozent, der vor allem auf die Übernahme von UPC Austria, aber auch eine steigende Nachfrage nach Kombi-Produkten wie MagentaEINS sowie Zuwächse im Wholesale-Geschäft zurückzuführen ist. Der Umsatz legte von 431,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 621,1 Mio. Euro im 1. Halbjahr 2019 zu.

5G, GIGABIT UND LTE-AUSBAU

Magenta Telekom versorgt seit 7. Mai 2019 eine Million Haushalte in Wien mit Geschwindigkeiten von bis zu einem Gigabit. Durch Investitionen in einen neuen Übertragungsstandard (DOCSIS 3.1) bietet das Magenta Glasfaserkabelnetz in Wien seit Mai flächendeckend Gigabit-Geschwindigkeit. Wien zählt damit zu den ersten Städten Europas, die flächendeckend mit Gigabit-Internet versorgt sind. Im ersten Halbjahr 2019 wurden zudem österreichweit die ersten



Stationen im 5G-Netz in Betrieb genommen. Mit LTE werden bereits 97 Prozent aller Haushalte in Österreich versorgt und der LTE-Ausbau wird ebenfalls weiter vorangetrieben. Das österreichweite Maschinennetz Narrowband-IoT versorgt bereits 99,4 Prozent der besiedelten Fläche Österreichs. Die Investitionen in Netze und Betrieb (ohne Berücksichtigung des im 1. Quartal 2019 ersteigerten 5G-Spektrums) kletterten im 1. Halbjahr 2019 auf 109,3 Mio. Euro und legten damit um 45 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres zu.

www.magenta.at

MILLIONENSCHÄDEN DURCH NATURKATASTROPHEN

Die Unwetter der vergangenen Wochen und Monate haben in vielen Bundesländern große Schäden verursacht. Während Anfang des Jahres die starken Schneefälle viele Österreicher beschäftigten, waren es in den letzten Wochen starke Regenfälle, Hochwasser, Stürme oder auch Hagel. Besonders betroffen waren Vorarlberg und Tirol durch Überflutungen, Kärnten und die Steiermark durch Hagelgewitter sowie Salzburg, Nieder- und Oberösterreich durch Vermurungen und Stürme. "Die Unwet-

ter werden immer häufiger und heftiger - mit der Folge, dass die Schadenssummen kräftig ansteigen. Aktuell liegen die Schäden durch Naturkatastrophen bei mehr als 30 Millionen Euro. Insgesamt wurden österreichweit über 15.000 Schäden gemeldet", so Wiener Städtische-Vorstandsdirektorin Doris Wendler. Die Schneedruckschäden - besonders im Jänner dieses Jahres - beliefen sich auf rund elf Millionen Euro.

www.wienerstaedtische.at

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 Konzeption: NEW BUSINESS Gestaltung: Gabriele Sonnberger Geschäftsführer: Lorin Polak (DW 300), Iorin.polak@newbusiness.at Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

| Bestes Burgenländisches Familier unternehmen 2019 | n- |
|---|----|
| Jubiläum: UTB+ feiert 25 Jahre Vermes- sungskompetenz | .4 |
| Hotel-Tipp: Berghaus Gauertal | |

TÜV AUSTIRA-Brandschutztag..... 6

Vor den Vorhang: ABB ernennt Björn Rosengren zum CEO**7**

REKORD BEI RAJA

Die RAJA-Gruppe, führender europäischer Versandhändler für Verpackungsmaterial. Lager- und Betriebsausstattung für Unternehmen, gab für 2018 einen Umsatz von 631 Millionen Euro bekannt. Dies entspricht einer Steigerung von 12 % zum Vorjahr. Im Jahr 2018 stärkte die RAJA-Gruppe ihre europäische Position durch die Erweiterung ihrer Produktpalette, die Schaffung einer europäischen Einkaufsorganisation sowie durch Investitionen in die Logistik. "Wir verstärken unser RAJA Produktangebot, unsere Logistik und unsere Organisation, um unsere Wachstumsund Rentabilitätsziele zu erreichen. Diese Investitionen sollten es uns ermöglichen, im Jahr 2019 einen Umsatz von rund 690 Mio. Euro zu erreichen", so Danièle Kapel-Marcovici, CEO der RAJA-Gruppe.

www.rajapack.at













TRADITION, LOYALITÄT & VERTRAUEN

Das 1972 gegründete Familienunternehmen Radel & Hahn aus Mattersburg entwickelte sich sukzessive zu einem multinationalen Hersteller von Klima- und Lüftungsanlagen sowie Gesamtanbieter für Gebäudetechnik.

it Herz, Seele und Verstand wird der von Ing. Friedrich Radel 1972 gegründete burgenländische Familienbetrieb nun bereits von drei aktiv mitwirkenden Generationen geleitet und weiterentwickelt. In den 47 Jahren Unternehmensgeschichte wurden rund 7.000 Anlagen in Betrieb genommen. Der Anlagenhersteller von Klima- und Lüftungsanlagen hat sich zu einem multinationalen Unternehmen mit Niederlassungen in Mattersburg/Österreich, Debrecen/Ungarn und Sag/Timisoara/ Rumänien entwickelt. "Als Gesamtanbieter von individuellen gebäudetechnischen Lösungen begleiten wir unsere Kunden durch den gesamten Projektprozess. Das ermöglicht es uns, diese in jeder Phase des Projekts individuell zu unterstützen. Eine nachhaltige, ausgezeichnete Qualität, vereint mit Flexibilität und langjährigem, umfangreichem Know-how, das sind die Erfolgsfaktoren unserer Unternehmen", so der gewerberechtliche Geschäftsführer der Radel & Hahn Klimatechnik, Ing. Philip Hahn, BSc.

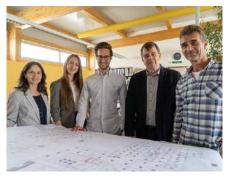
Von Konzept, Design und Planung über die hauseigene Produktion, Installation und Montage bis zur Servicierung und Wartung der Klima-Lüftungsanlagen bietet Radel & Hahn mit rund 200 qualifizierten Mitarbeitern seinen Kunden alles aus einer Hand. Der Fokus und die Stärke der Tätigkeiten liegt auf der Ausführung von technologischen Installationen im Bereich der Gebäudetechnik für Unternehmen im kommerziellen Gewerbe, Wohnhaus-Büroanlagen, öffentliche Einrichtungen usw. In Rumänien und Ungarn besteht der



Die Radel-&-Hahn-Rooftop-Lüftungsgeräte werden in der hauseigenen Produktion in Debrecen/Ungarn entwickelt und produziert.



V. l. n. r.: Gerald Piller, GF der rumänischen Niederlassung in Sag/Timisoara, Andrea Hahn-Radel, GF der österreichischen Radel & Hahn Klimatechnik und der Radel & Hahn Holding, und János Tar, GF des ungarischen Tochterunternehmens in Debrecen.



Drei Familiengenerationen wirken aktiv im Unternehmen mit. V. l. n. r.: GF Andrea Hahn-Radel, Prokuristin Stefanie Hahn, MA, gewerberechtlicher GF Ing. Philip Hahn, BSc, Firmengründer Ing. Friedrich Radel und Prokurist Ewald Radel.

Hauptkundenstamm aus dem Industrieund Produktionsbereich, darunter auch namhafte Unternehmen der Automobil-, Lebensmittel-, oder Medizinindustrie. In Österreich zählen neben Gewerbebetrieben auch Private zu den Kunden von Radel & Hahn, zudem wird hier verstärkt auf erneuerbare Energien, Schwimmbadentfeuchtung und Energieverbundsysteme, v.a. im privaten Bereich, gesetzt.

STÄRKUNG DER POSITIONIERUNG **UND ENTWICKLUNGSPOTENZIALE**

2018 wurde in Budapest der erste Meilenstein für die zukünftige Entwicklung der Strategie und Positionierung der Radel & Hahn Holding gelegt. Die Geschäftsführer der operativen Tochterunternehmen haben gemeinsame Entwicklungen und Potenziale initiiert, länderübergreifende Prozesse evaluiert und ein neues Corporate Design konzipiert. Die Basis der Zusammenarbeit bilden die gemeinsamen Werte, die länderübergreifend gelebt werden. Der Fokus liegt auf der Schaffung qualitativ, hochwertiger Leistungen und einem partnerschaftlichen Miteinander mit Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten. Trotz unterschiedlich ausgeprägter Geschäftsfelder und Portfolios sind es diese Werte, die Radel & Hahn zu einer starken Einheit machen.

BESTES BURGENLÄNDISCHES FAMILIENUNTERNEHMEN 2019

Dass diese Entwicklung erfolgversprechend ist, war bereits 2019 ersichtlich. Die Radel & Hahn Holding sicherte sich den Titel "Bestes Familienunternehmen 2019 -Burgenland". Bei der Award-Verleihung zeichnete "Die Presse" gemeinsam mit dem Bankhaus Spängler, der BDO und der Österreichischen Notariatskammer zum 19. Mal Österreichs beste Familienunternehmen aus. Kriterien waren dabei u.a. eine starke Positionierung, die geregelte Nachfolge des Unternehmens sowie Erfolgsund Entwicklungspotenziale.

Radel & Hahn Holding -

Building Technologies & HVAC 7210 Mattersburg, Wiener Straße 22 Tel.: +43/2626/627 44 office@radel-hahn.at

www.radel-hahn.com













GEHT NICHT, GIBT'S NICHT.

WIR WACHSEN MIT IHREN ANFORDERUNGEN!



Sind Sie bereit für den "digitalen Wandel" oder schon mittendrin? Die Auseinandersetzung mit dem Thema Digitalisierung löst bei vielen Verantwortlichen und Entscheidern gemischte Gefühle aus. Digitalisierung wird meist als Herausforderung und Wagnis wahrgenommen – es geht schließlich darum, altbekannte und vertraute Systeme zu verändern und bestehende Arbeitsweisen infrage zu stellen. Zusätzlich betreffen Digitalisierungsmaßnahmen alle Bereiche eines Unternehmens.

Die Möglichkeiten, die in der Digitalisierung liegen, müssen jedoch früher oder später genutzt werden, um wettbewerbsfähig und erfolgreich zu bleiben. Es führt kein Weg an der digitalen Transformation vorbei. Unternehmen müssen sich dieser Herausforderung stellen – möglichst frei von Ängsten, mit viel Lust auf Neues und einer gewissen Hartnäckigkeit. Ein IT-Partner, der im Laufe der Jahre schon viele Veränderungen mitgemacht hat und stets voraus schaut, kann mit seiner Erfahrung und Kompetenz auch bei dieser Transformation für das nötige "Wohlgefühl" und gelungene Entwicklungen sorgen.

Am besten, Sie sprechen direkt mit uns! Telefon +43 1 416 94 49-0 oder office@wmr.at



25 JAHRE TRANSPARENZ & KOMPETENZ

Bei UTB+ stehen die Kundenbedürfnisse auch 2019 im Vordergrund. Denn wenn es um Vermessungstechnik geht, bietet das burgenländische Unternehmen seit 25 Jahren Beratungskompetenz mit Spezialistenwissen und höchste Kundenorientierung.

ie Schwerpunkte des Spezialisten für Vermessungstechnik richten sich auf den Verkauf mit Einschulung, den technischen Support sowie Reparatur und Service für Vermessungsgeräte.

Das 11-köpfige, europaweit aktive Team bringt seine Kunden durch langjährige Branchenerfahrung und innovative Lösungsentwicklung schnell zum nachhaltigen Erfolg. Kurze Wege, schnelle Umsetzung sowie kompetente Präzision in der Beratung erleichtern den Kunden von UTB+ täglich den Arbeitsalltag!

LÖSUNGEN MIT ZERTIFIZIERTER **QUALITÄT**

Das Unternehmen garantiert durch sein ISO-9001-Qualitätsmanagementsystem durchgängig optimierte Prozesse im Verkaufs-, Wartungs- und Reparaturablauf. Dies ermöglicht den Mitarbeitern, jederzeit rasch und flexibel mit individuellen Kundenanforderungen umzugehen. Mit sensiblen Sensoren ausgestattet erkennt das Team der UTB+ neue Trends am Markt und ermöglicht gemeinsam mit den Produktgebern kundenfreundliche Lösungen.

STETIGE KOMPETENZERWEITERUNG

Der Profi für Laser- und Vermessungstechnik setzt dabei auf verschiedene Technologien, so auch auf BIM-fähige Geräte. Das UTB+ Team beherrscht die Feinheiten der einzelnen Bereiche, ob mobile oder stationäre Scanner, Vermessungsstationen, GNNS-Vermessung, Nivelliergeräte, Hoch-/Tiefbaulaser, Kanalbaulaser, Neigungslaser, Theodolite, Baumaschinen-



Das UTB+ Gebäude im südburgenländischen Oberwart.



Geschäftsführer (sitzend v. l.): Ing. Hannes Wagner, BA, Martin Mößner, Ing. Ingmar Ulreich

steuerung oder Spezialsoftware für den Baubereich. Mit laufenden Schulungen bei allen Produktherstellern ist die stetige Kompetenzerweiterung gesichert.

MIT MASS UND ZIEL

Geschäftsführer Ingmar Ulreich: "Wir nehmen unseren Kundenauftrag ganz genau und setzen unsere eigenen Qualitätsmaßstäbe sehr hoch an! Geht es doch bei der Vermessung um Millimeterarbeit. Durch eine präzise Produktauswahl, praktikable Schulungen und hochqualifizierte Reparaturen ermöglichen wir unseren Kunden höchste Genauigkeit, einwandfreie Messabläufe und Wirtschaftlichkeit bei der Umsetzung sämtlicher Vermessungsaufgaben."



Melanie Ulreich gratuliert Ing. Alexander Kager zum 10-jährigen Jubiläum bei UTB+.

DAS TEAM IM MITTELPUNKT

1994 von Robert Urban gegründet, übernahm 2008 das heutige Geschäftsführungs-Trio Martin Mößner, Ing. Ingmar Ulreich & Ing. Hannes Wagner die UTB und formierte zur GmbH. Besonderen Wert legt das inhabergeführte Unternehmen auf die Weiterentwicklung und Zufriedenheit seiner Mitarbeiter. So feiert der erste Mitarbeiter Alexander Kager zum diesjährigen 25-Jahr-Jubiläum des Unternehmens gleich seine ersten zehn Jahre bei UTB+ mit!

Auch regelmäßige gemeinsame Gruppenaktivitäten wie etwa Teamweiterentwicklung und sportliche Unternehmungen ermöglichen ein freundschaftliches, gut aufeinander abgestimmtes Miteinander.

UTB Laser- & Vermessungstechnik GmbH

7400 Oberwart, Industriestraße 26a Tel.: +43/3352/380 90 Fax: +43/3352/380 90-10

office@u-t-b.at

www.u-t-h.at











Passen die Worte Plastik" und Vachhaltigkeit" einen Satz? Jo Aber nur n er von uns

Wir sind Greiner aus Kremsmünster: Ein weltweit führender Anbieter für Schaum- und Kunststofflösungen.

Mit anderen Worten: Ob Sie nun irgendwo auf der Welt ein Joghurt genießen, im Auto oder Flugzeug Platz nehmen, sich medizinisch behandeln lassen oder einfach nur aus dem Fenster blicken – Sie treffen mit hoher Wahrscheinlichkeit auf innovative Lösungen von uns.

Heute und in Zukunft.





HOTEL-TIPP

DEN BERGEN GANZ NAH

m Montafon schmiegen sich fünf idyllische Berghäuser mitten in die Landschaft. Weit weg vom Alltag, mit majestätischer Aussicht und unbeschreiblicher Gemütlichkeit, stehen die geschichtsträchtigen Häuser für kostbare Urlaubstage. Das Berghaus Gauertal wurde kürzlich mit viel Liebe zum Detail und in traditioneller Holzbauweise aus



mondgeschlagenem Vollholz neu errichtet. In drei Doppelzimmern und einem Zimmer mit Etagenbett finden Familien und Freunde viel Platz, ebenso wie auf der Liegewiese, der Terrasse und am privaten Grillplatz am Wald. Mitten im Wandergebiet und am Fuße des Bewegungsbergs Golm gelegen, ist das Berghaus Gauertal ideal für Naturgenießer. Auch Mountainbiker wohnen an einem zentralen Ausgangspunkt zu unzähligen Touren. www.montafonerhof.com

IMMOBILIEN

WOHNUNGSPREISE IM EUROPAVERGLEICH

Mit dem Property Index 2019 analysiert Deloitte jährlich den europäischen Immobilienmarkt. Das Ergebnis: Mit einem durchschnittlichen Quadratmeterpreis von 2.612 Euro bei neuen Wohnungen befindet sich Österreich in Europa im oberen Drittel. Im europäischen Ländervergleich ist Wohnungseigentum in Portugal am günstigsten. Das Land hat mit 1.088 Euro pro m² den niedrigsten Durchschnittskaufpreis. In Norwegen ist der Quadratmeterpreis mit 4.043 Euro am teuersten,

Frankreich folgt mit 4.016 Euro. Am dritten Platz liegt Großbritannien mit 3.753 Euro pro m². Von 46 untersuchten Städten befindet sich Wien mit einem durchschnittlichen Wohnungspreis von 4.199 Euro pro m² am 17. Platz. Trotz des grundsätzlich hohen Preisniveaus ist Wien damit als eine der lebenswertesten Städte noch vergleichsweise leistbar. Am teuersten sind Paris mit 12.910 Euro, London mit 11.185 Euro und München mit 7.800 Euro.

www2.deloitte.com

NACHHALTIG

DIE GRÖSSTE E-FLOTTE ÖSTERREICHS WÄCHST

Umweltbewusstsein steht im Zentrum des Handelns der Österreichischen Post AG – und das erfolgreich seit vielen Jahren. Bereits zwischen 1913 und 1985 hatte die Österreichische Post E-Fahrzeuge im Einsatz. Nach Ausscheiden der letzten Fahrzeuge wurde 2012 der Neustart der E-Mobilität eingeleitet. Neue elektrobetriebene Fahrzeuge sollen konventionelle weiterhin sukzessive ersetzen und bis 2030 im Zuge der Initiative "Electric Vehicle 100", zu der sich die Post bekennt, die Zustel-

lung auf der letzten Meile zu 100 Prozent "grün" erfolgen. Mittlerweile verfügt die Post mit mehr als 1.600 Elektro-Fahrzeugen über die größte E-Flotte Österreichs. Mit eigenen Photovoltaikanlagen erzeugt das Unternehmen grünen Strom für die Flotte selbst. Erst vor kurzem wurde die größte Einzelbestellung Österreichs getätigt und 249 neue E-Fahrzeuge angeschafft, bis Ende 2019 soll die Flotte auf rund 1.900 E-Fahrzeuge ausgebaut werden.

www.post.at

SHORT-CUTS

SCHUTZ VOR KRYPTO-**GELD-DIEBSTAHL**

Laut US-Cybersecurity-Firma Ciphertrace wurde allein von Januar bis März 2019 Kryptogeld im Wert von 1,2 Miliarden US-Dollar gestohlen. Die Antwort auf den boomenden Kryptogeld-Diebstahl sind nicht nur wirksame Regularien, sondern auch sichere Technologien zur Verwahrung von Kryptowährungen. Eine große Sicherheitslücke sind sogenannte "Hot Wallets": Bei diesen Kryptowährungskonten ist der "private key" auf Börsen verwahrt bzw. auf andere Weise mit dem Internet verbunden

Mit Chainlock hat das Tochterunternehmen YOUNIQX Identity AG der Österreichischen Staatsdruckerei eine hoch- und fälschungssichere Coldwallet-Lösung entwickelt. Damit lassen sich digitale Währungen (z.B. Bitcoins) sicher offline verwahren. Die kryptografischen Schlüssel sind nur dem Nutzer auf Bedarf bekannt. Unautorisiertes Auslesen des private keys via Internet, WLAN, NFC, Cryptolocker, Scammer etc. ist völlig ausgeschlossen.

Die hochsichere Lösung erfreut sich nicht nur auf Handelsplattformen zunehmender Beliebheit, Chainlock ist auch der perfekte token container für STOs mit Retail-Strateaie.

www.staatsdruckerei.at

BRANDSCHUTZTAG

Brandschutzbeauftragte haben schon heute viele Herausforderungen zu meistern, in Zukunft werden noch einige mehr dazu kommen. Neue Technologien und neue Bedrohungsszenarien verlangen nach neuen Regelungen. Was ist heute schon entschieden und was kommt morgen noch auf die Verantwortlichen im Brandschutz zu?

Das erklärt der TÜV AUSTRIA Brandschutztag am 26.09. in einer ganztägigen Vortragsreihe in Salzburg. Unter anderem im Programm: Anforderungen an die Feuerversicherung, Herausforderungen an den Brandschutz von E-Tankstellen und die Unterstützung durch das ABC-Abwehrzentrum des Österreichischen Bundesheeres bei außergewöhnlichen Notfällen

www.tuv-akademie.at/brandschutztag-2019











VOR DEN VORHANG "Ich fühle mich sehr geehrt, diese faszinierende Aufgabe übernehmen zu dürfen."

ABB ERNENNT BJÖRN ROSENGREN ZUM CEO



Björn Rosengren wird am 1. März 2020 die Position des CEO in der ABB AG übernehmen.

er Verwaltungsrat von ABB hat Björn Rosengren einstimmig zum Chief Executive Officer ernannt, Er wird am 1. Februar 2020 bei ABB eintreten und CEO Peter Voser in dieser Funktion am 1. März 2020 ablösen. Peter Voser wird ab diesem Zeitpunkt bei ABB wieder ausschließlich das Amt des Verwaltungsratspräsidenten ausüben.

Björn Rosengren (60) ist schwedischer Staatsbürger mit umfangreicher internationaler Erfahrung in der Führung von Industrieunternehmen. Seit 2015 ist er CEO von Sandvik, einem globalen Hochtechnologieunternehmen. In dieser Zeit hat er erfolgreich eine dezentrale Unternehmensstruktur umgesetzt und gleichzeitig die Rentabilität und Finanzkraft von Sandvik weiter verbessert. Davor war er CEO der Wärtsilä Corporation, einem Unternehmen, das Stromerzeugungssysteme und andere Ausrüstung für die Schifffahrts- und Energiemärkte herstellt und wartet (2011-2015). Ausserdem hatte er dreizehn Jahre lang (1998-2011) verschiedene Managementfunktionen bei Atlas Copco inne. einem weltweit führenden Anbieter nachhaltiger Produktivitätslösungen. Der erfahrene Manager hat mehrfach erfolgreich unter Beweis gestellt, dass er entscheidend zur Wertsteigerung von Unternehmen beitragen kann. Er bringt zudem genau die Führungsfähigkeiten mit, die ABB in der nächsten Phase der Transformation benötigt", so Peter Voser.

www.abb.com



WECHSEL DES KOLLEKTIVVERTRAGS

Die Fronius International GmbH mit Sitz im oberösterreichischen Pettenbach nimmt einen Wechsel vom Kollektivvertrag des Metallgewerbes hin zum Kollektivvertrag der Elektro- und Elektronikindustrie vor.

ronius ist auf Wachstumskurs. Das Unternehmen hat mit seiner organisatorischen Aufbaustruktur und Prozesslandschaft eine Größenordnung erreicht, welche über jene eines klassischen Gewerbebetriebs hinausgeht. Aus diesem Grund fiel die Entscheidung mit Stichtag 01.01.2020 einen Wechsel vom Kollektivvertrag des Metallgewerbes hin zum Kollektivvertrag der Elektro- und Elektronikindustrie vorzunehmen. Da ein Kollektivvertrag eine Vielzahl an Rahmenbedingungen regelt, ging der Umstellung eine umfassende Prüfung voraus, die Fronius mit den Betriebsräten, dem Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie und den Gewerkschaften PRO-GE und GPA-djp vornahm. Nach positivem Abschluss konnten die entsprechenden Betriebsvereinbarungen für die Umstellung nun unterzeichnet werden.

"Bei rund 3.000 Mitarbeitern in Österreich

ist die Umstellung ein aufwendiger Prozess, den wir aber durch gute Vorbereitung und konstruktive Arbeit aller Beteiligten bis Ende 2019 meistern werden", zeigt sich die Fronius-Geschäftsführerin Elisabeth Engelbrechtsmüller-Strauß zuversichtlich.

"Fronius hat eine beeindruckende Entwicklung von einem kleinen Gewerbebetrieb zu einem global tätigen Unternehmen mit fast 5.000 Beschäftigten weltweit geschafft. Dass dieser Entwicklung nun auch bei der Kollektivvertragszugehörigkeit Rechnung getragen wird, ist für uns besonders erfreulich. Geschäftsführung, Betriebsrat und Gewerkschaften zeigen damit gemeinsam auf, dass der Umstieg von einem Gewerbe- auf einen Industrie-KV eine große Herausforderung, aber keine unüberwindbare Hürde ist", meint Reinhold Binder, Bundessekretär der Produktionsgewerkschaft (PRO-GE).

"Gerade die österreichische Elektro- und



Elektronikindustrie zeigt auf, dass wirtschaftlicher Erfolg nicht trotz sondern wegen einer qualitativ guten kollektivvertraglichen Absicherung der Beschäftigten möglich ist. Am Beispiel Fronius sieht man einmal mehr, dass sozialpartnerschaftliche Kooperation ein Erfolgsmodell für die Zukunft ist", so der Bundesgeschäftsführer der GPA-djp Karl Dürtscher.

www.fronius.com









NEW BUSINESS

Alles, was Sie für Ihr Business brauchen!



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.